

	gl.	ss
Mer geben dem herr sohn [Heinrich II. Zurlauben]		
1 fierlig bly gschröst kost		3½
Mer 1 huott geben dem bartlj Morget [von Zug] kost	3	25
Mer geben 1 bar Mergrün Englisch strümbf kost	1	35
Mer geben 2 silberin huott binden kost beidsamen	1	14
Mein frauwen [Maria Wickart , Hemdennäherin von Zug]		
Neyer lon als nammlichen[:]		
alten Züg beütz Jst dar von		3½
Mer 2 hemmelly gmacht Jst darvon		6
Mer 1 fürschoß gmacht Jst darvon		1½
Mer 22 Nassen schweützly gmmacht ist darvon		8
Mer dem herrn 6 krägen gmacht Jst darvon		36
<hr/>		
Suma thuott	8	20½

... [gez.] Ullrich Weilhelm Zug"
 "Zalt durchs [M a r i a] S a l o m e [Zurlauben] den 12^{ten} Jenner
 1636"
 "[Dorsualnotiz: Ulrich Wilhelm gen.] Ulin Frantzen Rechnung Zalt"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

 Glosse und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 127, 133

89

[1656]

A

"MEMORIALE [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN
 ÜBER DEN ABTAUSCH¹ DER GÜTER DES KLOSTERS FRAUENTAHL IN
 RÜSCHLIKON UND BENDLIKON MIT HANS KASPAR THEOBALD, VON
 ZÜRICH, GEGEN DEN SOG. FRAUENTHALER- ODER WETTINGERHOF IN
 WETTINGEN]"

 "Memoriale.

fahl uff einem gwüssen gueth gegen [das Stift] Schännis² nit an-
 zeigt³

Uss der Cantzly [des Klosters] wettingen⁴ ein Specification Jres Bo-
 denzinsess zu forderen, nit erstattet.

Umd die 6 Mannwerckh Eichmatt [Gem. Wettingen] so dem Gottshuss
 Schännis zinsbar, manglet mehrer bericht, dan in dem überschickhten
 Extract beschicht khein meldung darvon: Ob auch die Eichmatt fäh-
 lig?

Ob auch uff den übrigen güeteren ein fahl zu forderen.

befragen wegen Jnzugs.

H Theobaldt berichten dass die Eichmat nit Jn dem Extract: etc."

- 1) *Beat II. Zurlauben hatte bei diesem Tauschhandel die Interessen Frauenthals, dessen Kastvogtei die Stadt Zug innehatte, wahrgenommen, s. Gruber/Frauenthal 392 sowie u.a. Zurlaubiana AH 127/59.*
- 2) *Zum Güterbesitz des Stifts Schänis in Wettingen s. Brüscheiler/Wettingen 249f.*
- 3) *Diese Aussage ist durchgestrichen.*
- 4) *Der Abt der Abtei Wettingen - z. Z. war dies Bernhard Keller - fungierte zugleich als Visitator des Klosters Frauenthal.*

AH 127, 133^v (aufgeklebt)

90

1613 November 5., Lyon

A

SCHREIBEN VON [KAUFMANN] ROBERT ALLENET AN DEN "SECRETAIRE D'ESTAT [RICHTIG: ALT STADTSCHREIBER UND DERZEITIGEN STATTHALTER VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III.]" ZURLAUBEN, "A SUC [=ZUG]"

*"Je vous pryé payer a monsieur [Charles] de **bonnaire** [vom Personal an der franz. Ambassade in Solothurn] a Lettre vue La somme de ... [600] Lyvres pour La valleur que J'ay receu en ceste ville de monsieur [Pierre] **chomel** [gleichfalls von besagter Ambassade] pour fournir a vos deux filz [**Beat II.** und **Franz** Zurlauben, die sich damals studienhalber in Lyon aufhielten] pryant dieu que de mal vous garde demeurant a Jamais ...".*

"Sur M zurlauben de z[ug] 600 L"

Original, mit Dorsualnotiz von gleicher Hand
AH 127, 134-135 - Blatt 134^v und 135^r leer

91

[1628 v. Mai 7.?¹]

SCHREIBEN VOM SECKELMEISTER [VON MENZINGEN, DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT], HANS STAUB, [AN ALT AMMANN UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN]²

"Ehrender ... Lieber herr Gvater, die will herr Amman [von Stadt und Amt Zug, Hans] Thrinckler [=Trinkler, von Menzingen] selber greth und ussgäben bey guotten ehrlichen Leüthen, dass ihmme Seckelmeyster